

Tongji University

Die **Tongji University** ist eine der renommiertesten Universitäten der Volksrepublik China. Sie wird von der Zentralregierung als Elitehochschule besonders gefördert. 2007 feierte die Universität ihr 100-jähriges Bestehen. Sie wird derzeit von rund 55.000 Studenten besucht. Die SEM, School of Economics and Management, besteht seit 1984 und ihr Studienangebot umfasst alle wirtschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Richtungen. Die SEM bietet heute 8 Bachelor-, 14 Master- und 5 Promotionsprogramme an. Außerdem stehen auch noch EMBA-, MBA- und MPA-Programme im Angebot. Die Forschungsschwerpunkte sind Business Administration, Informationsmanagement, Baumanagement, BWL, VWL, Wirtschaft und Finanz und Technische Wirtschaft.



Schon aus ihrer Geschichte heraus bestehen besonders gute Verbindungen nach Deutschland. Ehemals wurde die Tongji University als deutsche Medizinschule gegründet. Seit 1987 besteht ein kontinuierlicher Austausch mit deutschen Universitäten. Die Universitätskooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wurde 2005 geschlossen. Das Studienangebot startete offiziell zum Wintersemester 2008/2009. Den deutschen Studenten stehen seitdem an der Tongji University jährlich 5 Studienplätze zur Verfügung.

Die Studenten des Doppelbachelorprogramms, die sich für einen Aufenthalt an der Tongji Universität entscheiden, bekommen bei erfolgreicher Teilnahme am Studiengang den akademischen Grad Bachelor of Science der WFI und den akademischen Grad Bachelor of Management der SEM verliehen.

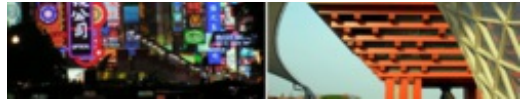
Leben in Shanghai

Die regierungsunmittelbare Stadt Shanghai liegt direkt am Meer, an der Mündung des Jangtse-Flusses. Die 22-Millionen-Metropole ist seit Anfang der 1980er Jahre der Antrieb des derzeitigen chinesischen Wirtschaftsaufschwungs und der stärkste Anziehungspunkt für ausländische Investitionen und Arbeitskräfte.

Shanghai ist eine Weltstadt. Sie gilt als modernste Stadt Chinas und doch unterscheidet sie sich deutlich von anderen Großstädten wie Paris oder Tokio, denn in Shanghai ist vor allem die Wirtschaft von Bedeutung. Durch massive Investitionen der



Zentralregierung wurde aus Shanghai ein asiatisches Wirtschaftszentrum von Weltrang. Seit Jahren hat Shanghai jährlich das höchste Bruttoinlandsprodukt pro Kopf. Seit dem Jahr 2005 ist der Hafen von



© wikipedia.de

Shanghai der weltweit größte Frachthafen, gemessen an der Gesamtzahl der umgeschlagenen Tonnen Frachtgut. Außerdem verfügt Shanghai über zwei internationale Flughäfen (Shanghai Pudong und Shanghai Hongqiao), eine exzellente Eisenbahnanbindung sowie ein gut ausgebautes U-Bahnnetz.

Die Stadt lebt vom Handel und der ständigen Erneuerung. Dies führte zu einem faszinierenden Stadtbild, einer beeindruckenden Mischung aus traditionellen chinesischen Stadtvierteln und modernen Bürotürmen in der ganzen Stadt.

Das Zentrum der Wirtschaft von Shanghai ist der 1990 gegründete Stadtteil Pudong. Dort siedelten sich während der letzten zwanzig Jahre 7000 chinesische und ausländische Konzerne an. In Pudong arbeiten Menschen aus aller Welt. Trotzdem leben in Shanghai vergleichsweise wenig Ausländer. Die Skyline Pudongs gilt als Wahrzeichen der Stadt. In Pudong denkt man in Superlativen, schafft die größten Parks, die breitesten Avenues, die höchstgelegenen Hotels und die schönsten Wolkenkratzer. Auch der schnellste Zug der Welt - der Transrapid (in China: Maglev) beginnt seine 31 km lange Fahrt in Pudong.

Shanghai bietet alles, was man sich von einer Großstadt erhofft. Wenige, aber erstklassige Museen, Shopping in edlen Boutiquen und Mega-Malls und ein attraktives Nachtleben vor allem in der ehemaligen französischen Konzession. Wem die vielen Menschen zu viel werden und dem schnellen Leben im modernen Shanghai für ein paar Stunden entfliehen will, der findet Ruhe in den unzähligen und wunderschönen Parks Shanghais, in den Tempeln oder beim Beobachten des traditionellen Lebens in den noch erhaltenen engen Gassen der Altstadt. Noch mehr Entspannung findet man in den idyllischen Wasserdörfern in der näheren Umgebung Shanghais. Eines der schönsten und ursprünglichsten Wasserdörfer des Yangzi-Deltas ist das am Ostufer des Dianshan-Sees gelegene Zhujiajiao, welches jedoch häufig von Touristen überfüllt ist. Mehr Ruhe findet man in Xitang, Zhouzhuang, Jiading und Luzhi. All diese Dörfer sind dank des gut ausgebauten und weit vernetzten Busnetzes gut zu erreichen.

In Shanghai wird Shanghai-Dialekt und Mandarin gesprochen. Das Klima ist subtropisch, mit heiß-feuchten Sommern mit Temperaturen, die deutlich über 30°C liegen. Außerdem ist es durch die Nähe zum Jangtse-Fluss und zum Chinesischen Meer besonders feucht. Das Klima ist jedoch im Vergleich zum Süden Chinas angenehm und weniger schwül. Der Sommer in Shanghai dauert bis etwa Anfang November und fühlt sich ab September wie ein „deutscher Sommer“ an. Ab November erlebt man einen „deutschen Herbst“, im Dezember ist schließlich Winter. Die eisigen Temperaturen halten sich etwa bis Februar.

Kulinarisch bietet Shanghai allerlei Köstlichkeiten. Shanghai-Krabben, grillierte Shanghai-Ravioli, Kieferkerne mit Maiskolben und Reisklöße mit süßer Füllung sind in der ganzen Volksrepublik bekannt und sehr beliebt.